

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 23

Ausgegeben: 10. April 1986

Nr. 24

Eine neue Art der Gattung *Edaphosoma* SCHEERPELTZ (Coleoptera, Staphylinidae)

46. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

Mit 4 Figuren

VOLKER P U T H Z
Schlitz

Die im Himalaya endemische Euaesthetinengattung *Edaphosoma* SCHEERPELTZ wurde 1976 auf einer einzigen Art begründet; inzwischen sind weitere vier Spezies hinzugekommen, und hier kann ich nun den sechsten Gattungsvertreter beschreiben. Da die einzelnen Arten – alle sind sie makroptalm, aber brachypter bis apter – sich habituell und skulpturell außerordentlich ähneln, sollten die männlichen Sexualcharaktere genau beschrieben und abgebildet werden, zumal auch, besonders im westlichen Nepal, noch weitere Arten der Gattung zu erwarten sind.

Aus diesem Grunde teile ich hier auch ergänzende Angaben über *Edaphosoma cassagnai* COIFFAIT mit, dessen bisher publizierte Aedoeagusabbildung auch nicht mehr differentialdiagnostischen Anforderungen entspricht. Außerdem gebe ich eine revidierte und ergänzte sowie frühere Irrtümer berichtigende Bestimmungstabelle für alle Arten der Gattung.

***Edaphosoma cassagnai* COIFFAIT, 1983**

Edaphosoma cassagnai COIFFAIT, 1983, Nouv. Revue Ent. **13**: 175 f., figs.

Kollege COIFFAIT war so freundlich, mir den Holotypus und 1 ♂-Paratypus seiner jüngst beschriebenen Art zur Untersuchung zu senden. Die Proportionsmaße des Holotypus sind diese: Kopfbreite: 55; Augenabstand: 45; Pronotumbreite: 57; Pronotumlänge: 52; größte Elytrenbreite: 60; größte Elytrenlänge: 41; Nahtlänge: 34. Gesamtlänge: 1,8–2,1 mm.

Männchen 5. und 6. Sternit in der hinteren Mitte abgeflacht und sehr flach genetzt, nicht punktiert. 7. Sternit längs der Mitte ziemlich breit abgeflacht, daselbst sehr fein und flach genetzt, unpunktiert. 8. Sternit mit breitem Ausschnitt etwa im hinteren Fünftel bis Sechstel, die Mitte der Ausrandung leicht vorgezogen. 9. Sternit ähnlich wie in Abb. 3. Aedoeagus (Abb. 4), Ventralblatt des Medianlobus mit starken Seitenlappen.

Die Netzung des Kopfes möchte ich tief und deutlich nennen (nicht "très légère"), das Pronotum ist, wie die Messung zeigt, breiter als der Kopf. Das Pronotum zeigt basal keine Seitenfältchen ("pli très court"), sondern nur einen gewölbten Zwischenraum zwischen dem deutlicheren Seitengrubchen und den weniger deutlichen inneren, basalen, punktähnlichen Eindrücken. Zur Unterscheidung von den übrigen Gattungsvertretern vgl. Tabelle.

***Edaphosoma scherpa* sp. n.**

Diese neue Art ist die Schwesterart des *E. nepalensis* (PUTHZ), dessen Männchen allerdings noch unbekannt ist. Sie ähnelt ihm in fast allen Punkten, glänzt jedoch am Abdomen deutlich stärker. Die Beschreibung kann kurz gehalten werden, weil die wesentlichen Differentialmerkmale in den Genitalien und in wenigen ektoskelettalen Merkmalen liegen.

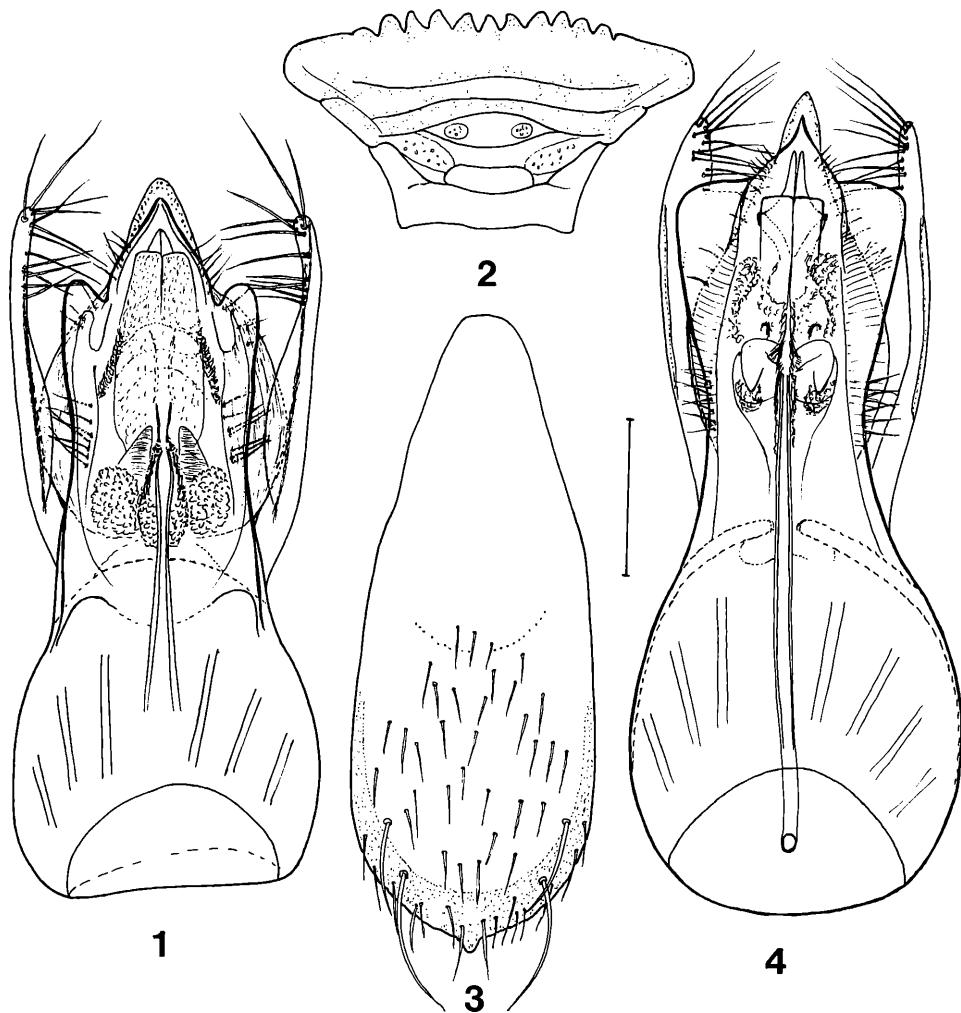


Fig. 1–3: *Edaphosoma scherpa* sp. n. (Paratype): Ventralansicht des Aedoegus (1), Labrum (2), 9. Sternit des Männchens (3). — *E. cassagnaui* COIFFAIT (Holotypus): Ventralansicht des Aedoegus (4). — Maßstab = 0,1 mm.

Dunkelbraun, Vorderkörper öfter auch heller, kastanienbraun, fettglänzend, Vorderkörper dicht und eng genetzt, Abdomen nur sehr flach, erloschen genetzt, ziemlich glänzend; hier und da, wenig auffällig, ein Punkt. Vorderkörper, abgesehen von den Augen, spärlich beborstet, Abdomen ziemlich dicht, mäßig anliegend beborstet. Fühlerbasis bräunlich, Rest aufgehellt, Taster an der Basis bräunlichgelb, das 3. Glied bräunlich. Oberkiefer gelblichbraun. Beine rotbraun bis braun.

Länge: 1,6–2,0 mm.

♂ - Holotypus und 4 ♂♂, 14 ♀♀ - Paratypen Nepal: Provinz Bagmati: Yangri Ridge, 4350 m, tamisage d'herbe, de mousses et de feuilles mortes de *Juniperus* et *Lonicera*, 22. IV. 1981; Paratypen: 1 ♂, 3 ♀♀: ibidem, 4200 m, tamisage de feuilles mortes de *Juniperus*, *Lonicera* et *rhododendrons*, 21. IV. 1981; 3 ♂♂, 9 ♀♀: ibidem, 4300 m, tamisage d'herbe, de mousses et de feuilles mortes au-dessous de *Juniperus* et *Lonicera*, 23. IV. 1981; 6 ♂♂, 3 ♀♀: ibidem, 4500 m, tamisage de touffes d'herbe et de mousses sur les roches,

23. IV. 1981; 4 ♂♂, 2 ♀♀: ibidem, 4700–4800 m, tamisage de mousses et de feuilles de rhododendrons, 22. IV 1981; 2 ♂♂, 11 ♀♀: Yangri, 4150 m, tamisage de mousses et d'herbe, 24. IV. 1981, alle I. LÖBL et A. SMETANA leg.

Der Kopf ist so breit wie das Pronotum (51), aber etwas schmäler als die Elytren (mes-sen!, 51:56), seine breite Stirn (Augenabstand: 42) eng genetzt. Labrum (Abb. 2) ziemlich gleichmäßig mit groben Zähnen besetzt. Fühler wie bei *E. nepalensis* (vgl. Abb. 1, PUTHZ, 1979). Das Pronotum ist etwas breiter als lang (51:48), in der Vorderhälfte seitlich fast parallel, hinten deutlich, aber nur wenig konkav, eingeschnürt; an der Basis befindet sich jederseits eine Grube gut von der Größe des 7. Fühlergliedes, am Vorderrand werden dann noch weitere 8 (manchmal auch zusammengeflossen oder fast erloschen, weniger) flache Grübchen erkennbar; die Oberfläche ist sehr dicht, etwa isodiametrisch genetzt und trägt überdies noch wenige feine, borstentragende Punkte. Die trapezoiden Elytren sind etwas breiter als der Kopf (56:51), viel breiter als lang (56:38), ihre Skulptur entspricht etwa derjenigen des Pronotums, ist aber nur geringfügig flacher. Das breite Abdomen ist erst hinten zugespitzt, die Paratergite sind schmal, die des 4. Tergits etwa so breit wie das 3. Fühlerglied; die Skulptur ist deutlich flacher und weniger eng als auf den Elytren, die Netzung ist weitgehend erloschen und lässt leicht körnige, feine Punkte deutlich erkennen.

Männchen 4. und 5. Sternit vor dem Hinterrand median etwas abgeflacht und nur flach genetzt, nicht punktiert. 6. Sternit mit flachem, dreieckigem Eindruck in der hinteren Mitte, darin dicht, aber flach genetzt, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 7. Sternit mit schmalem, flachem Medianindruck, dieser wird in mittlerer Höhe von flachen Höckerchen eingefasst, Eindruck und Umgebung desselben dicht genetzt, Hinterrand sehr flach und breit ausgerandet. 8. Sternit mit breitem Ausschnitt etwa im hinteren Fünftel, Mitte des Ausschnitts etwas vorgezogen. 9. Sternit (Abb. 3). **Aedeagus** (Abb. 1), Ventralblatt des Medianlobus mit zwei vorderen, konkav abgesetzten Seitenlappen, apikaler Dorsalteil bei Seitenansicht vogelschnabelähnlich.

Weibchen 8. Sternit schmal abgerundet, dicht, ziemlich abstehend beborstet.

Variabilität Drei Stücke zeigen vorn auf der Pronotumoberfläche zwei zusätzliche Punktgruben (jedoch an verschiedenen Stellen).

Edaphosoma scherpa sp. n. unterscheidet sich von seinen Verwandten wie in der Tabelle angegeben, von *E. nepalensis* (PUTHZ) überdies durch gleichmäßiger gezähntes Labrum (vgl. Abb. 4, PUTHZ, 1979).

Holotypus und Paratypen in der Canadian National Collection, Ottawa, Paratypen auch im Museum Genf und in den Sammlungen COIFFAIT, OROUSSET und PUTHZ.

Bestimmungstabelle der Gattung *Edaphosoma* SCHEERPELTZ

- 1 (4) Größere Arten, durchschnittlich um 2 mm.
- 2 (3) Pronotum kaum breiter als lang (56:55). Kopf so breit wie das Pronotum. ♂: Aedeagus (Abb. 10, PUTHZ, 1979), Spitze des Medianlobus abgestutzt-stumpf, ventrale Seitenlappen des Medianlobus nur schwach ausgeprägt. 1,8–2,3 mm.
India Sikkim: Dzongri. **sikkimensis** (PUTHZ)
- 3 (2) Pronotum deutlich breiter als lang (57:52). Kopf etwas schmäler als das Pronotum. ♂: Aedeagus (Abb. 4). 1,8–2,1 mm.
Nepal Trisuli: Gokaisund. **cassagnaii** COIFFAIT
- 4 (1) Kleinere Arten, durchschnittlich zwischen 1,6–1,8 mm.

- 5 (6) Abdomen sehr dicht und tief isodiametrisch skulpturiert, nur mit gedämpftem Glanz, Punktierung in der engen Grundskulptur kaum deutlich. ♂: unbekannt. 1,4–1,9 mm.
N e p a l Umgebung Jumla. **nepalensis** (PUTHZ)
- 6 (5) Abdomen ziemlich glänzend, Grundskulptur weitgehend erloschen, Punktierung deshalb deutlicher hervortretend.
- 7 (10) Pronotum breiter als lang.
- 8 (9) Kopf viel schmäler als die Elytren (51,5 : 60). ♂ Aedoeagus (Abb. 1, PUTHZ, 1980) ähnlich wie in Abb. 4, Ventralblatt des Medianlobus mit schwächeren, nur flach-konkav abgesetzten Seitenlappen. 1,7–1,9 mm.
N e p a l Khumbu Himal. **janetscheki** SCHEERPELTZ
- 9 (8) Kopf im Verhältnis zu den Elytren breiter (51:56). ♂ Aedoeagus (Abb. 1). 1,6–2,0 mm.
N e p a l Provinz Bagmati Yangri Ridge. **scherpa** sp. n.
- 10 (7) Pronotum länger als breit. Schlanke Art, Elytren kaum breiter als der Kopf (46:43), dieser kaum breiter als das Pronotum (43:42). ♂: Aedoeagus (Abb. 9, PUTHZ, 1979) ähnlich wie in Abb. 4, Ventralblatt des Medianlobus aber mit noch viel größeren Seitenlappen. 1,6–2,0 mm.
N e p a l Topke Gola ($27^{\circ}38'$ N, $87^{\circ}35'$ E). **coriaceus** (PUTHZ)

Literatur

- COIFFAIT, H., 1983: Staphylinides du Massif du Ganesh Himal (Népal Central) récoltés par Th. Deuve et E. Queinnec. Descriptions de nouvelles espèces et d'un nouveau genre himalayens. — Nouv. Revue Ent. **13**: 161–179.
- PUTHZ, V., 1979: Eine neue Euaesthetinengattung aus dem Himalaya (Coleoptera, Staphylinidae). 24. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. — Reichenbachia Mus. Tierk. Dresden **17**: 9–14.
- , 1980: Über einige Euaesthetinen-Gattungen und -Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 33. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. — Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer **76**: 15–32.
- SCHEERPELTZ, O., 1976: Wissenschaftliche Ergebnisse der von Prof. H. JANETSCHEK im Jahre 1961 in das Mt.-Everest-Gebiet Nepals unternommenen Studienreise. Staphylinidae. — Khumbu Himal **5**: 3–75.

Anschrift des Verfassers:

Dr. V. Puthz, Limnologische Flußstation des Max-Planck-Instituts für Limnologie,
Postfach 260, D – 6407 Schlitz/Hessen (BRD)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Edaphosoma SCHEERPELTZ \(Coleoptera, Staphylinidae\) 46. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen 135-138](#)